



DOWNLOAD

Imhof, Meder, Scheunemann, Wittkowski

Handnähen

Steppstich und Heftstich

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Der Steppstich – Arbeitsblatt



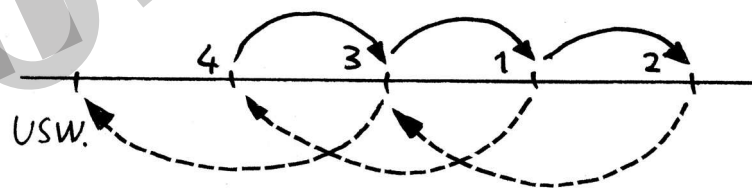
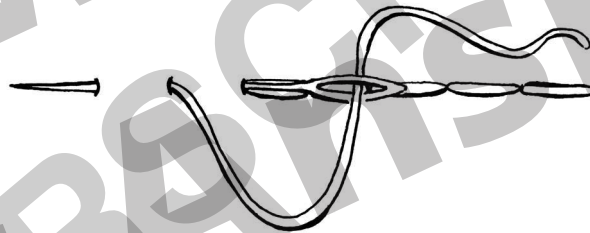
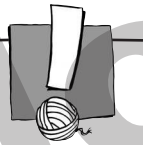
Der Steppstich ist ein einfacher Nähstich, den du verwenden kannst, um zwei Stoffteile mit einer besonders haltbaren Naht zu verbinden.

Den Steppstich nähst du von rechts nach links. Wenn du Linkshänder bist, machst du es umgekehrt.

1. Du stichst die Nadel wie beim Vorstich von unten in den Stoff hinein.
2. Nun stichst du aber etwa 5 mm **zurück** (nach rechts) und führst die Nadel wieder nach unten.
3. Du führst die Nadel unterm Stich entlang und kommst eine Stichlänge (ca. 5 mm) **vor** (nach links) dem letzten Stich wieder heraus.
4. Stich dann wieder zurück zu der Stelle, an der der letzte Stich herauskam, und komme eine Stichlänge vor dem letzten Stich wieder heraus. Wiederhole diesen Vorgang, bis die Naht fertig ist. So entsteht eine Nahtlinie ohne Zwischenräume.

Beachte!

Die Stiche sollen gleichmäßig lang sein.
Lasse keine Abstände zwischen den Stichen!



Klebe hier deinen Versuch ein.

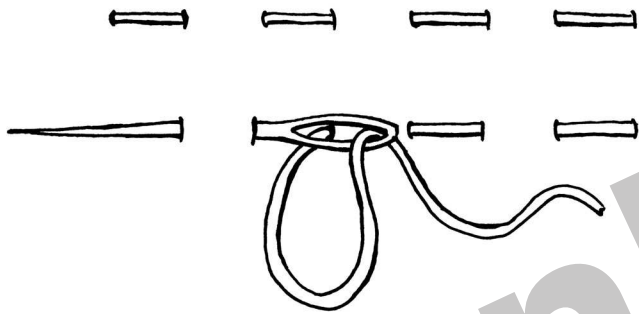


Der Heftstich ähnelt dem Vorstich, den du schon vom Sticken kennst.

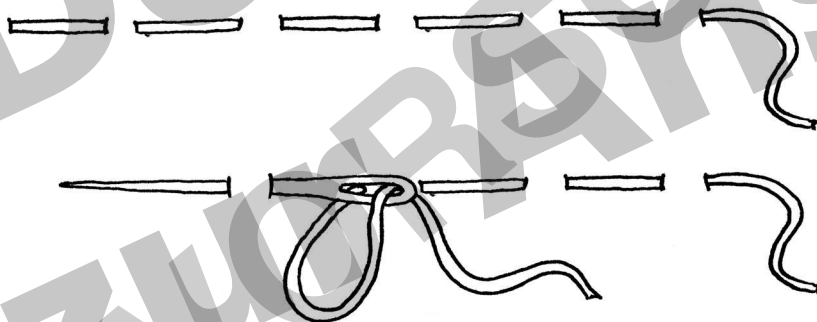
Es gibt beim Heftstich aber wichtige Unterschiede:

- Du verwendest ihn nur für Vorarbeiten und der Faden wird später wieder aus dem Stoff herausgezogen. Er wird also nicht zum festen Vernähen benutzt.
- Du führst ihn in größeren Abständen aus.
- Fadenanfang und Fadenende werden nicht verknotet oder vernäht. Du lässt sie einfach hängen.

Der Vorstich:



Der Heftstich:

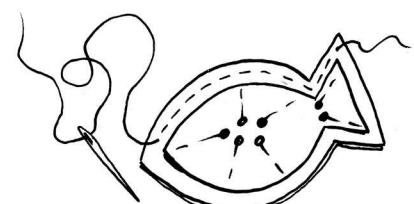
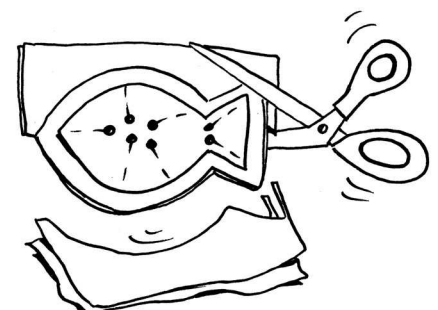
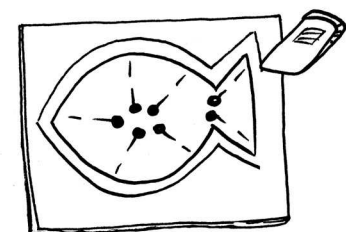
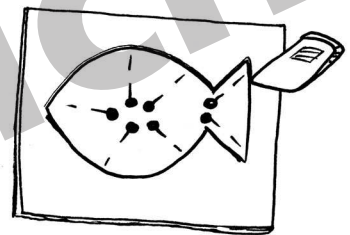
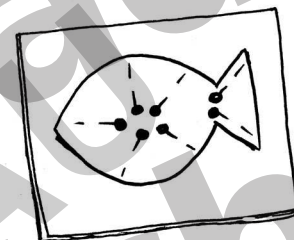
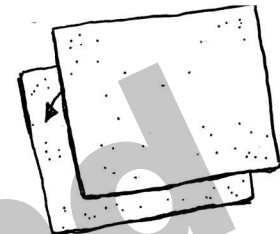
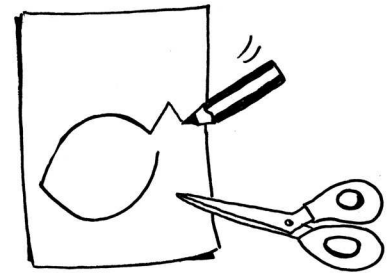


Klebe hier deinen Versuch ein.



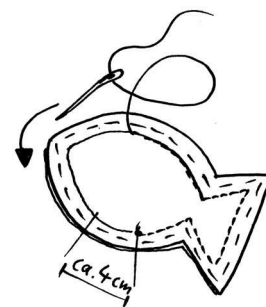
Herstellung einer textilen Hülle

- 1 Zeichne deine Form auf ein weißes Blatt DIN-A4-Papier. Schneide die Form aus. Das ist dein **Schnittmuster**.
- 2 Nimm dir zwei Stoffstücke (Filz) und lege sie ganz genau aufeinander.
- 3 Stecke das Schnittmuster mit Stecknadeln auf beiden Stoffen fest. Stecke die Nadeln quer zur Schnittkante. Die Nadelköpfe zeigen nach innen.
- 4 Umzeichne dein Schnittmuster mit Schneiderkreide. Das ist die **Nählinie**.
- 5 Zeichne in 1 cm Abstand (= **Nahtzugabe**) um die Nählinie herum eine zweite Linie. Das ist die **Schnittlinie**.
- 6 Schneide den Stoff entlang der Schnittlinie aus. Verwende eine Stoffschere.
- 7 Hefte beide Stoffteile zusammen. Dazu nähst du mit dem **Heftstich** zwischen Schnitt- und Nählinie entlang.
 - Verwende dazu Heftgarn und Nähnadel.
 - Ziehe die Stecknadeln heraus und nimm das Schnittmuster ab.

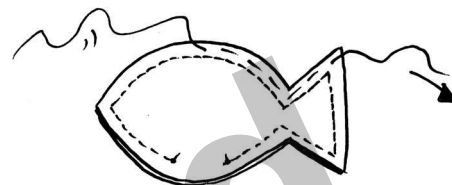




- 8 Näh die beiden Stoffteile mit dem **Steppstich** auf der Nählinie fest zusammen.
- Verwende dazu Nähgarn und Nähnadel.
 - Verknote jeden Anfangsfaden und vernähe jeden Endfaden.
 - Lasse eine kleine Öffnung zum Füllen (ca. 4 cm).



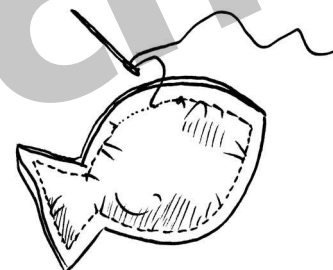
- 9 Ziehe den Heftfaden aus dem Stoff heraus.



- 10 Fülle die Stoffhülle mit Füllwatte.



- 11 Jetzt kannst du die Öffnung zunähen. Verwende den Steppstich.



Wenn du eine textile Hülle herstellen möchtest, bei der die **Naht nicht sichtbar** ist, nimmst du statt Filz Baumwolle. Wenn die Stoffstücke bedruckt sind, achte darauf, dass die bedruckten Seiten innen liegen, wenn du sie aufeinanderlegst. Führe die Schritte 1 bis 9 aus. Danach gehst du so vor:

- 10 Krempel deine Hülle um, sodass die zunächst innen liegenden Seiten schließlich außen liegen.



- 11 Fülle die Stoffhülle mit Füllwatte.



- 12 Jetzt kannst du die Öffnung zunähen. Verwende dazu den Vorstich mit kleinen Stichen und nähe dicht an der Kante, damit man ihn kaum sieht.





Herstellung einer textilen Hülle (Naht ist sichtbar)

✂

Zeichne deine Form auf ein weißes Blatt DIN-A4-Papier.
Schneide die Form aus. Das ist dein **Schnittmuster**.

Nimm dir zwei Stoffstücke (Filz) und lege sie ganz genau aufeinander.

Stecke das Schnittmuster mit Stecknadeln auf beiden Stoffen fest.
Stecke die Nadeln quer zur Schnittkante. Die Nadelköpfe zeigen nach innen.

Umzeichne dein Schnittmuster mit Schneiderkreide.
Das ist die **Nählinie**.

Zeichne in 1 cm Abstand (= **Nahtzugabe**) um die Nählinie herum eine zweite Linie.
Das ist die **Schnittlinie**.

Schneide den Stoff entlang der Schnittlinie aus. Verwende eine Stoffschere.

Hefte beide Stoffteile zusammen. Dazu nähst du mit dem **Hefstich** zwischen Schnitt- und Nählinie entlang.

- Verwende dazu Heftgarn und Nähadel.
- Ziehe die Stecknadeln heraus und nimm das Schnittmuster ab.

Nähe beide Stoffteile mit dem **Steppstich** auf der Nählinie fest zusammen.

- Verwende dazu Nähgarn und Nähadel.
- Verknote jeden Anfangsfaden und vernähe jeden Endfaden.
- Lasse eine kleine Öffnung zum Füllen (ca. 4 cm).

Ziehe den Heftfaden aus dem Stoff heraus.

Fülle die Stoffhülle mit Füllwatte.

Jetzt kannst du die Öffnung zunähen. Verwende den Steppstich.



Herstellung einer textilen Hülle (Naht ist nicht sichtbar)

✂

Zeichne deine Form auf ein weißes Blatt DIN-A4-Papier.
Schneide die Form aus. Das ist dein **Schnittmuster**.

Nimm dir zwei Stoffstücke (Baumwolle) und lege sie ganz genau aufeinander.
Achtung: Bei bedruckten Flächen müssen diese innen liegen!

Stecke das Schnittmuster mit Stecknadeln auf beiden Stoffen fest.
Stecke die Nadeln quer zur Schnittkante. Die Nadelköpfe zeigen nach innen.

Umzeichne dein Schnittmuster mit Schneiderkreide.
Das ist die **Nählinie**.

Zeichne in 1 cm Abstand (= **Nahtzugabe**) um die Nählinie herum eine zweite Linie.
Das ist die **Schnittlinie**.

Schneide den Stoff entlang der Schnittlinie aus. Verwende eine Stoffschere.

Hefte beide Stoffteile zusammen. Dazu nähst du mit dem **Heftstich** zwischen Schnitt- und Nählinie entlang.

- Verwende dazu Heftgarn und Nähadel.
- Ziehe die Stecknadeln heraus und nimm das Schnittmuster ab.

Nähe beide Stoffteile mit dem **Steppstich** auf der Nählinie fest zusammen.

- Verwende dazu Nähgarn und Nähadel.
- Verknote jeden Anfangsfaden und vernähe jeden Endfaden.
- Lasse eine kleine Öffnung zum Füllen (ca. 4 cm).

Ziehe den Heftfaden aus dem Stoff heraus.

Kremple deine Hülle um, sodass die zunächst innen liegenden Seiten schließlich außen liegen.

Fülle die Stoffhülle mit Füllwatte.

Jetzt kannst du die Öffnung zunähen. Verwende dazu den Vorstich mit kleinen Stichen und nähe dicht an der Kante, damit man ihn kaum sieht.

